

Kontakt: Geschäftsstelle Elternbildung, Zweierstrasse 25, 8090 Zürich Telefon 043 259 79 30, ebzh@ajb.zh.ch

## **Beispiel**

## Zielgruppenbeschreibung

Als Zielgruppe versteht man eine definierte Gruppe von Personen, die gemeinsame Eigenschaften und Merkmale haben und mit einem Angebot oder einer Massnahme angesprochen werden sollen. Diese Vorlage ist ein Hilfsmittel zur Beschreibung der Zielgruppe und kann nach Bedarf angepasst werden.

Organisator/Organisato- rin Institution	Familienzentrum Weitblick
Angebot	Elternbildungsabende, 4x pro Jahr
Datum (ausgefüllt am)	14. Juli 2023
Name (ausgefüllt durch)	Wilma Weitblick

Fragestellung Zielgruppe	Antwort «meine Zielgruppe»
Welche Zielgruppe habe ich im Blick? Name der Zielgruppe	Eltern von Kindern im Vorschulalter
Welches sind demografische Merkmale (Alter Eltern, Alter Kinder, Geschlecht, Famili- enstatus, Wohnort, Migrations- hintergrund usw.)?	<ul> <li>Eltern zwischen 20 und 40</li> <li>mit Kinder zwischen 0 und 5</li> <li>Mütter und Väter</li> <li>wohnhaft in Weitblickhausen</li> <li>teilweise mit Migrationshintergrund (circa 30%)</li> </ul>
Welches sind sozioökonomische Merkmale (Bildungsstand, Erwerbstätigkeit, Einkommen usw.)?	<ul><li>Bildungsstand: gemischt</li><li>viele Väter berufstätig</li><li>viele Mütter teilzeit berufstätig</li><li>Einkommen: unterschiedlich</li></ul>
Wie sind die Deutschkennt- nisse der Personen der Ziel- gruppe?	<ul> <li>viele haben muttersprachliche Deutsch-Kenntnisse</li> <li>rudimentäres Verstehen bei allen gewährleistet</li> <li>sprechen teilweise schwierig</li> </ul>
Welche Sprache(n) sprechen die Personen der Zielgruppe?	- die meisten sprechen und verstehen Deutsch - weitere Sprachen: v.a. Portugiesisch und Albanisch

Welche Erziehungs- und Familienthemen interessieren	- Familienalltag, ganz konkret - Wut und starke Gefühle bei Kindern
die Personen der Zielgruppe?	- Schlaf  - Entwicklung des Kindes  - Paarbeziehung
Was ist den Personen der Ziel- gruppe wichtig? Was wün- schen sie sich? Was ist ihre Motivation?	<ul> <li>mit den Kindern etwas erleben</li> <li>Spass haben</li> <li>Antworten auf brennende Erziehungsfragen erhalten</li> <li>Familienalltag gut organisieren und geniessen können</li> </ul>
Welche Stärken und Ressour- cen haben die Personen der Zielgruppe?	<ul> <li>viel Kontakt mit den Kindern</li> <li>gut vernetzt untereinander (z.Bsp. im Familienzentrum oder auf dem Spielplatz) und im Austausch miteinander</li> </ul>
Welche Hürden könnten eine Teilnahme am Angebot verhin- dern?	- fehlende Zeit  - wenig Energieressourcen  - keine Kinderbetreuung
Welche Medien konsumieren die Personen der Zielgruppe?	<ul><li>Smartphone</li><li>Social Media: Instagram, Facebook</li><li>E-Mail</li><li>Online Zeitungen</li></ul>
Welche Vorlieben haben Personen der Zielgruppe in Bezug auf Informationsvermittlung?	- kurz und knapp - schnell zu erfassen und umzusetzen
Welche Abneigungen haben Personen der Zielgruppe in Bezug auf Informationsvermitt- lung?	- möchten sich nicht bevormundet fühlen
Wo trifft man Personen der Zielgruppe?	<ul> <li>Spielplatz</li> <li>Kinderarztpraxis</li> <li>Quartier</li> <li>Kita</li> <li>Spielgruppe</li> <li>Mütter-/Väterberatung</li> <li>Familienzentrum</li> <li>Volg in Weitblickhausen</li> </ul>
Weitere Fragen oder Bemerkungen	keine

Quelle: in Anlehnung an <u>«Toolbox Kommunikation – Hilfsmittel für Anbietende der Frühen Kindheit»</u>, Kanton Aargau, Departement Gesundheit und Soziales, Fachstelle Alter und Familie